

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **12** • **2020**



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Besinnliche Weihnachtsfeiertage – diesmal im engsten Familienkreis – und einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Team des „Doppeldorfes“. Unsere Kinder der Kita Burattino haben den Baum Am Markt Eggersdorf wieder festlich geschmückt. Ein herzliches Dankeschön dafür. So können sich alle daran erfreuen. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser ein wenig Muße nach all der Hektik, Ungewissheit, Unruhe der vergangenen Monate, ein bisschen Ruhe und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest! Kommen Sie gut ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und optimistisch! *Ihre Dodo-Redaktion*

Foto: Kathleen Brandau

Neue Bäume

An verschiedenen Stellen im Ort werden Jungbäume gepflanzt.

Seite 4

Heimatkundekalender

Einstimmen auf das neue Jahr mit dem Kalender des Heimatvereins.

Seite 4

Tempo 30

Auf der Strausberger Straße gilt nun Tempo 30.

Seite 6

Lesetipps für die Festtage

Die Bibliothek hat wieder Lektüre-Tipps zusammengestellt.

Seite 9

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Briefkasten aufgestellt/Spielplätze verschandelt/ bezahlbarer Wohnraum für Jugendliche?/Kita-Planung/Bäume anpflanzen fördern?/Wie in Eggersdorf- Zentrum bauen?

Aus dem Bericht des Bürgermeisters war zu erfahren, dass die Eggersdorfer Postfiliale Ende November endlich ihren Briefkasten erhalten soll. Dies sei ein Entgegenkommen der Post, so Marco Rutter, da sich nach Post-Universaldienstleistungsverordnung nur ein Briefkasten innerhalb eines Radius von 2.000 Metern bebauter Wohngebiete befinden muss.

Weiterhin war zu hören, dass die Bushaltestelle in der Eggersdorfer Platanenallee in einem Modell-Pilot-Versuch einen Fahrradabstellplatz bekommen habe, an welchem Radler ihr Rad innovativ hochkant abstellen könnten.

Als Anmerkung zum Bericht fragte Andreas Lüders (PEBB), wie sich die Situation auf bestimmten Spielplätzen im Doppeldorf darstelle, auf denen, nach sozialen Medien zu urteilen, Jugendliche „Bambule machen“. Der Bürgermeister antwortete, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie verstärkt Jugendliche auf der Straße trafen, die nicht nur Einheimische seien und nicht nur Sachbeschädigungen hinterließen, es als Antwort aber ein abgestimmtes Vorgehen von Polizei, Ordnungsamt und Jugend- und Sozialarbeit gäbe.

Aus der Einwohnerschaft kam die Frage, wie es um bezahlbaren Wohnraum für Jugendliche bestellt sei. Marco Rutter konstatierte, dass man unter den 22- bis 29-Jährigen tatsächlich massive Abwanderungen feststellen könne, weiterhin das Ziel habe, einen Mix aus unterschiedlichen Wohnformen zu erreichen und nicht nur Wohnungen zu bauen, sondern auch andere Formen des Bauens und Bewohnens zu fördern. Burkhard Herzog (FWPE) äußerte, dass man durch städtebauliche Verträge Investoren verpflichten müsse, Wohnraum zu bestimmten Preisen anzubieten. Tobias Rohrberg (B90/Grüne) gab zu Bedenken, dass man auf der Fläche der alten Gärtnerei nicht hochpreisige Einfamilienhäuser bauen, sondern diese vielmehr im Dorfkern als Verdichtung errichten solle.

Für die Haushaltsplanung 2021 wurden mehrere Anträge eingestellt, um finanzielle Mittel für bestimmte Posten bereit zu haben. Dies betraf die aktuell gesperrte Fließbrücke in Nähe der Andreas-Hofer-Straße, womit man die Notwendigkeit eines Neubaus als überörtliche Verbindung der Orte Petershagen, Fredersdorf und Altlandsberg anerkennt. Mit dem zweiten Antrag wurde der Bürgermeister beauftragt, mit „Planungen für eine neue Kita in Eggersdorf zu beginnen“. Der dritte Antrag zielte darauf ab, ein Radwegenetz für das Doppeldorf zu er-

stellen. Alle Anträge wurden einstimmig verabschiedet bzw. erhielten die nötige Mehrheit.

Der Antrag auf eine noch zu erlassende Baumförder-Richtlinie, nach der das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern auf privaten Grundstücken mit Geldern gefördert werden soll, erhielt ebenfalls die übergroße Mehrheit der Abgeordneten.

Diskussionsbedarf gab es beim Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Eggersdorf-Zentrum und seiner 10. Änderung, betreffend den Bereich Kastanienallee/Haselaustraße. Für diesen Bereich sollte die Grundflächenzahl reduziert, auf eine Planstraße verzichtet und eine bestimmte städtebauliche Entwicklung forciert werden.

Carmen Schiene (Fachbereichsleiterin in der Verwaltung) teilte im Namen des Einreichers mit, dass Wohnungsbau zulässig und erwünscht sei, man jedoch das Bauen an die Dichte anpassen wolle, die man für wünschenswert erachte. Ronny Kelm (SPD) erklärte, dass er die Ziele der Änderung nicht mittragen könne, dass man Wohnraum brauche und Mietwohnungsbau fördern wolle. Andreas Lüders gab kund, dass er den Anlass der Änderung nicht verstehe. Schließlich würde man andere Bauleitpläne auch nicht prüfen, was es nach 25 Jahren noch gäbe. Er warne vor der Gefahr, dass überdimensionierte Gebäude entstünden. Burkhard Paulat (TfPE) erinnerte daran, dass früher eine Erschließung innerorts das Ziel gewesen, nun jedoch vonseiten der Bürger laut Einwohnerfragestunde kein Wunsch nach Verdichtung mehr vorhanden sei. Thomas Kraatz (Die Linke) meinte, dass man sich am Votum der Bürger orientieren müsse. Man solle einen Aufstellungsbeschluss initiieren und aus den Anregungen der Bürger erfahren, was diese denn wollten. Marco Rutter äußerte, dass es konkrete Anfragen zur Teilbarkeit von Grundstücken gab. Man müsse definieren, wie man sich neues Bauen vorstelle und in welcher Tiefe Wohnhäuser entstehen dürfen. Der Aufstellungsbeschluss erhielt die notwendige Mehrheit.

Lars Jendreizik

● *Kaum errichtet und schon gut genutzt – Fahrradabstellplatz in der Platanenallee.*
Foto: L. Jendreizik



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Andreas Lüders (PEBB),
Vorsitzender des Hauptausschusses

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein schwieriges Jahr neigt sich zum Ende. Viele Menschen haben Verluste erlitten: sei es durch Krankheit und Tod, sei es durch wirtschaftliche Auswirkungen oder durch zwischenmenschliche Reibungen. Plötzlich geht ein Riss durch unser Leben, an dem der jeweils auf einer Seite sich findende nicht versteht, warum auf der anderen Seite überhaupt jemand steht. Vieles musste überdacht und neu geregelt werden. Aber das Leben muss irgendwie weiter in geordneten Bahnen gehalten werden, Chaos hilft auch niemandem. Und so haben die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung nach kurzem Innehalten im Frühjahr zu einer Arbeitsweise gefunden, die sich weiter um die Lösung unserer Aufgaben und Probleme bemüht. Der Hauptausschuss soll die Arbeiten der Fachausschüsse aufeinander abstimmen und die Sitzungen der Gemeindevertretung vorbereiten. Darüber hinaus beschließt der Hauptausschuss bereits über Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung der Gemeindevertretung bedürfen und die nicht dem Bürgermeister obliegen. Unsere größte Aufmerksamkeit liegt nach wie vor bei den Pflichtaufgaben. Und so ist nicht nur über viele Details diskutiert und teilweise heftig gestritten worden. Viele Dinge wurden auch bewegt oder sogar erledigt. Endlich können Aufträge erteilt werden für die Erweiterung der Grundschule in Petershagen. Bereits fertig gestellt wurde eine moderne Turnhalle an diesem Standort. Auch eine neue KITA konnte den Betrieb aufnehmen. Gleichzeitig laufen erste Untersuchungen zur Erweiterung der Eggersdorfer Grundschule und zur Schaffung einer weiteren KITA in Eggersdorf. Der Kinderbauernhof wurde erfolgreich saniert und durch den neuen Betreiber eröffnet – leider etwas gebremst durch die Corona-Einschränkungen. Neue Bushaltestellen, Straßenbau ... da haben wir leider nicht auf alles einen Einfluss und ärgern uns auch, wenn es länger dauert und dann auch Umleitungen verlängert werden müssen. Und jedem kann man es auch nicht Recht machen: Der eine freut sich, dass der Spielplatz am Bötzsee nun außerhalb der Badesaison genutzt werden kann, der andere beschwert sich, weil die dazu nötige Zaunanlage (aus versicherungsrechtlichen Gründen) den Zugang zum See absperrt. Bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder entspannter arbeiten können.

Andreas Lüders

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



In Weihnachtsstimmung

Gerade in den frühen Abendstunden sind dieser Tage Spaziergänge durch unseren Ort besonders schön. Denn viele Häuser und Grundstücke sind liebevoll dekoriert und festlich beleuchtet. Mein Dank gilt allen Bürgern, die mit Ihrem Engagement für eine besondere Stimmung im Ort sorgen. Und auch unser Bauhof hat sich der öffentlichen Plätze angenommen. In beiden Ortszentren und auf dem Bahnhofsvorplatz stimmen Lichterketten auf die Weihnachtszeit ein. Festlicher Glanz - in diesem Jahr ist dies besonders wichtig, denn leider konnten wir nicht an allen Traditionen festhalten. Noch in der letzten Ausgabe unseres Ortsblattes haben wir mit vorweihnachtlichen Veranstaltungen geworben. Unsere Vereine und unser Familienbündnis haben sich in den zurückliegenden Wochen mit viel Kreativität darum bemüht, zum Jahresausklang kulturelles und geselliges Leben zu ermöglichen. Aber auch Abstimmungen mit dem Seniorenbeirat, den Kirchengemeinden oder dem Gesundheitsamt konnten nicht verhindern, dass uns die Entwicklung der Pandemie zur Absage zwang. Auf Weihnachtsmärkte, festliche Konzerte, Stollenanschnitt, Adventscafé oder Gesang im Seniorenheim müssen wir leider verzichten. Dies bedauern wir sehr.

Doch selbst wenn die Weihnachtszeit diesmal anders ist, so bleibt es doch die gemütlichste und besinnlichste Zeit des Jahres. Vielleicht lassen weniger Hektik und angeordnete Ruhe diesmal die Feiertage sogar zu etwas ganz Besonderem werden. Nutzen wir also die Zeit für die Dinge, die sonst häufig zu kurz kommen. Ein gutes Buch, Gespräche in der Familie, das Ausprobieren neuer Kochrezepte oder ausgedehnte Spaziergänge in der Natur. Freude und Zufriedenheit findet sich auch im Kleinen und liegen manchmal so nah. Als traditionelles Fest der Familie kann uns auch Corona diese Nähe nicht nehmen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit voller Wärme und Geborgenheit. Genießen Sie Ruhe und Entspannung, schöpfen Sie Kraft für neue Herausforderungen und Ideen. Und vor allem, bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Marco Kabe



● *Erstmals im Brunnen aufgestellt vom Bauhof: Die Blaufichte Am Markt Eggersdorf*
Foto: K. Brandau

Dank an Weihnachtsbaum-Spender

Pünktlich zum ersten Advent sind in der Gemeinde durch Mitarbeiter unseres Bauhofes an verschiedenen Orten Tannen aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt worden. So verbreiten sie mit ihrem hellen Schein ein wenig Vorfreude in der Vorweihnachtszeit. Wir danken den Familien xxx, yyyy und zz dafür, dass sie Ihren Baum gespendet haben.

Leider mussten die traditionsreichen Veranstaltungen für dieses Jahr alle abgesagt werden, da die aktuelle Lage diese nicht gestattet. Dennoch wollen wir versuchen, Weihnachtsstimmung zu verbreiten, mit Aktionen wie den Adventskalendern für unsere Senioren (Ausgabestellen in der Post Eggersdorf und im Schreibeck Schulz Petershagen) sowie der Weihnachts-Wunsch-Stern-Aktion (Siehe Dodo11, S.4). Am Nikolaustag erwartete die Besucher des Spielplatzes in der Elbestraße eine kleine Überraschung. Im Dorfsaal am historischen Dorfanger Petershagen leuchten an allen vier Adventswochenenden ab 16 Uhr die Fenster mit LED-Lichtern. Auch viele Vorgärten sind wieder sehr schön weihnachtlich geschmückt und leuchten in den Advent. Herzlichen Dank dafür!

-kat-

Jungbäume werden gepflanzt

In den kommenden Monaten werden wieder neue Straßenbäume an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet gepflanzt werden.

Bei der Auswahl orientierte sich die Gemeinde größtenteils an der Pflanzkarte, die in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda erstellt wurde. Diese finden Interessierte im Internet unter www.doppeldorf.de/Gemeinde/Lokale-Agenda. In Einzelfällen wurden Pflanzlücken in vorhandenen Beständen mit der gleichen Art geschlossen, auch wenn diese nicht unter „gut geeignet“ aufgeführt ist.

Bei milden Temperaturen wird noch in diesem Jahr begonnen, die Bäume zu pflanzen. Folgende Straßen sind vorgesehen:

OT Petershagen:

Adolfstraße (Feldahorn), Brunnerstraße (Robinie), Gutenbergstraße (Roteiche), Karl-Liebknecht-Straße, Triftstraße und Schenkendorfstraße (Winterlinde), Reuterstraße (Stiel-Eiche), Rückertstraße (Kastanie), Wilhelm-Pieck-Straße (Kastanie bzw. Winterlinde).

OT Eggersdorf:

Eggersdorfer Straße am Kreisverkehr (Große Küstentanne), Goethe-/Schiller- sowie Tasdorfer Straße (Stiel-Eiche).

-kat-

Sollten Sie Rückfragen zu diesem Thema haben, ist Ihr Ansprechpartner im Rathaus Eric Lehmann, Sachgebiet Naturschutz, Tel.: 03341/ 4149-524.

-kat-

Heimatkundekalender 2021

Auch für das Jahr 2021 wurde durch den Heimatkundeverein e.V. wieder ein Jahreskalender mit historischem Bezug zu unserem Dorf gestaltet. Nach den Themen der Gaststätten und Ortsansichten, stehen diesmal die schönen überlieferten Bauernhöfe im Blickpunkt. Der Kalender ist, wie zuvor, im Schreibeck Schulz, Eggersdorfer -/Ecke Gravenhainstr. und bei post & more S. Künkel in der Landhausstraße 1 zum Unkostenpreis von 8 € seit Ende November erhältlich. Viel Freude bei der Heimatkunde!

-hk-

● *Zum Verkauf: Der Heimatkalender 2021* Foto: K. Brandau



**Wir das Team
des neu
denkmalsanierten
Kossätenhauses
wünschen allen
Bürgern besinnliche Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2021.
Gerne nehmen wir für 2021
Ihre Veranstaltungsbuchungen
wieder entgegen.
Herzlichst Familie Lasch**

Bahnhofstraße 50 • 15345 Eggersdorf
© 0176 22 746532 • wioletta.lasch@gmail.com
ZUM-ALTEN-KOSSAETENHAUS.BUSINESS.SITE



• Poller sichern Gehweg.



• Zwei Stolpersteine erinnern in unserer Gemeinde an das Schicksal jüdischer Mitbürger in der NS-Zeit. Fotos: K. Brandau

Poller in der Lindenstraße gesetzt

Keine Chance mehr für notorische Gehweg-Falschparker: An der Lindenstraße im Ortsteil Petershagen am Dorfanger wurden am 05. November 2020 Poller gesetzt. Das Sachgebiet Tiefbau hatte damit eine Firma beauftragt. Jahrelang war dieser Gehweg im Kreuzungsbereich von Linden- und Dorfstraße regelmäßig durch Falschparker versperrt worden, weil diese offensichtlich die Straßenverkehrsordnung ignorierten. Für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen war dort kein Durchkommen.

Das hat nun ein Ende. Pkw werden nun hoffentlich die dafür vorgesehenen Parkplätze vor der Bäckerei Hinz, vor der Angerscheune oder am Dorfanger hinter der Kirche nutzen.

–kat–

Auch für das Jahr 2021 haben wir Veranstaltungen im Dorfsaal geplant

Alle Veranstaltungen in diesem Jahr mussten wegen der Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen abgesagt werden. Unabhängig vom Beginn möglicher Baumaßnahmen zur Sanierung des Dorfsaals soll am Pfingstsonntag wieder Frühschoppen mit Blasmusik stattfinden. Auch ein Sommerkonzert und Rock im Saal mit „Windstar“ im September sind geplant. Genaueres erfahren Sie zeitnah auch auf unserer neuen Webseite www.dorfsaal.com. Der Verein wünscht allen Bürgern trotz derzeitiger Einschränkungen eine besinnliche Weihnachtszeit. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende

Stolpersteine gesäubert

Anlässlich des 82. Jahrestages der Pogromnacht am 09. November 1938 haben Mitglieder der Arbeitsgruppe Erinnerungskultur im November die beiden Stolpersteine in der Gemeinde gesäubert und der jüdischen Opfer gedacht.

Auf Initiative von Bürgern aus der Gemeinde hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig am 19. März 2007 vor dem Haus Brunnerstraße 79 in Petershagen einen Pflasterstein mit Messingplatte in das Pflaster am Gehweg eingelassen. Dieser „Stolperstein“ erinnert seither an den Petershagener Moritz Haike, der dort wohnte und als Jude am 11.05.1944 in Theresienstadt zu Tode kam.

Seit dem 25. November 2012 liegt vor der Rosa-Luxemburg-Straße 45 in Eggersdorf ein weiterer Stolperstein durch den Kölner Künstler in das Pflaster eingebettet. Er befindet sich vor dem letzten frei gewählten Wohnsitz des russisch-jüdischen Künstlers und Artisten Senin Glazeroff, der in der Zeit des Faschismus gedemütigt, mit Berufsverbot belegt und vertrieben wurde. Er starb am 28.02.1944 in Antwerpen.

Das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig begann 1992. Mit diesen Stolpersteinen soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Nazi-Zeit verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Ende Dezember 2019 verlegte Demnig den 75.000. Stolperstein. In 26 Ländern liegen mittlerweile Stolpersteine. Sie gelten als das größte dezentrale Mahnmahl der Welt.

–kat–



**Autohaus
Zander OHG**

**OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30



Straßenbauprogramm wird fortgesetzt

Am 19.12.2019 hatte die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, ein Verfahren zur 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms einzuleiten.

Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Schwerpunkte wurden die beinhalteten Bauvorhaben geprüft und in dem Fachausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz diskutiert. Darüber wurde im Laufe des vergangenen Jahres im Ortsblatt und auf der Internetseite der Gemeinde mehrmals berichtet. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde der Entwurf der 3. Fortschreibung vom 27.7. bis zum 28.8.2020 öffentlich im Rathaus Eggersdorf, Haus 10 ausgelegt und am 19.8.2020 eine Bürgerversammlung durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und zusammen mit den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung mehrfach im Fachausschuss erörtert.

Die auf dieser Grundlage erarbeitete Fassung der 3. Fortschreibung wurde am 26.11.2020 in der Gemeindevertretersitzung behandelt und beschlossen.

Das beschlossene Straßenbauprogramm 2020/28 finden Sie auf unserer Internetseite doppeldorf.de/gemeindepolitik/strassenbauprogramm-2020/28/. Sollten Sie einen Ausdruck des Straßenbauprogramms wünschen, dann können Sie sich gern ein Exemplar im Sachgebiet Tiefbau, Rathaus Eggersdorf, Am Markt, Haus 10 abholen.

Gudrun Richter, Sachgebiet Tiefbau



● Tempo 30 gilt seit Ende November auf der Strausberger Straße.
Foto: K. Brandau

Bau der Altlandsberger Chaussee

Tempo 30 für Umgehungsstraße

Am 28. und 29.10. wurde in den Bauabschnitten fünf (Stiller Grund bis ca. 50 m vor Villago) und sechs (Stiller Grund bis Postbruchweg) die Asphaltdeckschicht eingebaut. Anfang November konnte hier die Verkehrsfreigabe erfolgen.

Bauabschnitt 7.1: Postbruchweg – Gartencenter – Knotenpunkt mit der L 303:

Die Arbeiten im Bereich Knotenpunkt (Kreuzung L 303 – L 33) bis Postbruchweg konnten durch eine sehr schnelle Bearbeitung der Verkehrsrechtlichen Anordnung am 04.11.2020 begonnen werden. Der Bau schreitet gut voran. Die Probleme der vorausgehenden Bauabschnitte durch falsch liegende Kabel und Leitungen setzen sich hier nicht fort. Es ist geplant, die Fahrbahn soweit herzurichten, dass noch Mitte Dezember 2020 die ersten zwei Lagen Asphalt eingebaut werden.

Die Verkehrsführung zum Gartencenter ist im Vorfeld mit den Inhabern mehrfach abgestimmt worden. Sowohl die Erreichbarkeit des Gartencenters als auch das Verlassen des Areals funktionieren sehr gut.

Tempo 30 auf Umgehungsstraße

Da sich die Bauarbeiten voraussichtlich noch bis Mitte nächsten Jahres hinziehen werden, und vor allem auch die Umgehungsstraße durch Eggersdorf und deren Anwohner davon stark belastet werden, hatte die Gemeinde beim Landesbetrieb für Straßenwesen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 beantragt auf der L 303 im Eggersdorfer Weg und in der Strausberger Straße (Umgehungsstraße durch Eggersdorf), zwischen Linzer Straße und Landhausstraße. Dies wurde Ende November bewilligt. Bis zum Ende der Baumaßnahme und der Umleitung gelten nun 30 km/h auf dieser Strecke.

–kat–

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99



● Der erste Bauabschnitt des Gehweges an der Elbestraße ist fertig saniert bis zur Zufahrt zur FAWZ-Schule. Bis zum Bahnübergang wird die Sanierung fortgeführt.

Mitte Dezember soll er fertig sein.

K. Brandau

AfD

Die Zuversicht in den Unternehmen sinkt, die Kurzarbeit steigt, in Handel, Gastronomie und Industrie drohen Entlassungen im großen Stil. Die verheerenden Auswirkungen des willkürlich verhängten zweiten Lockdown machen sich bereits deutlich bemerkbar.

Es kann nicht gutgehen, wenn ganze Branchen, die wie die Gastronomie vor allem von mittelständischem Unternehmertum geprägt sind, über Monate zur Untätigkeit verurteilt und an den Staatstropf gehängt werden. Die öffentliche Hand kann nicht Monat für Monat Milliardenhilfen verteilen, bei denen viele Geschädigte trotzdem außen vor bleiben, während gleichzeitig die Wertschöpfung in den Keller geht. Diese Politik ruiniert Volkswirtschaft und Staatsfinanzen und führt in die Inflation.

Die ‚zielgenaueren Hilfen‘, die Kanzleramtsminister Braun ankündigt, sind vor diesem Hintergrund eine weitere Sackgasse. Der Staat muss damit aufhören, alle ordnungspolitischen Grundsätze zu ignorieren und immer tiefer in die Wirtschaft hineinzuregieren. Weder neue ‚Hilfen‘ noch neue Eingriffe bringen die deutsche Wirtschaft wieder auf die Beine, sondern zuallererst die sofortige Beendigung der unsinnigen, wirkungslosen und kontraproduktiven Lockdown-Politik.

Quelle: www.afdbundestag.de/alice-weidel-lockdown-politik-ruiniert-volkswirtschaft-und-staatsfinanzen/

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Keiner von uns konnte zu Jahresbeginn absehen, welche Herausforderungen uns allen bevorstehen würden und welche Einschränkungen sie mit sich bringen. Dennoch wird einem gerade zu dieser Zeit wieder bewusst, wie wichtig die Mitmenschlichkeit ist. Ich nehme zurzeit eine große Verunsicherung wahr, was überhaupt noch erlaubt ist. Aber gerade zu Weihnachten sollte der Gedanke der Nächstenliebe in den Fokus rücken und gelebt werden. Auch ohne Umarmungen kann man Freude schenken. Mit kleinen Gesten kann man Menschen zeigen, dass man an sie denkt. Keine Corona-Maßnahme dieser Welt kann uns Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe verbieten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne besinnliche Weihnachtszeit sowie ei-

nen guten und glücklichen Start ins neue Jahr! Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen Freude, Glück und Erfolg. Das Allerwichtigste aber ist: Bitte bleiben Sie alle gesund!

Anja Frohloff

Bündnis90/Die Grünen

2020 – Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2020 wurde durch Covid-19 geprägt: jeder von uns war auf die eine oder andere Weise unterschiedlich stark betroffen. Ein Jahr, in dem jedem bewusst wurde, wie wichtig Gesundheit ist, wie notwendig Rücksichtnahme und Solidarität sind. Trotz allem wurden die Entwicklung des Doppeldorfes und die Belange der Menschen hier nicht vergessen. B90/Die Grünen und unsere Fraktion Verantwortung haben dieses Jahr versucht verschiedene Themen ein- und voranzubringen: zu Beginn beschäftigte uns die Schließung der Poststelle in Petershagen. Trotz des Auftrages der Gemeindevertreter an den Bürgermeister sich vor einer Schließung hier zunächst um Alternativen zu kümmern wurden Fakten geschaffen. Der Ausgang ist bekannt. Nun suchen wir nach Lösungen das Areal für das Doppeldorf zu entwickeln, z.B: mit einer neuen Bibliothek und Raum für Begegnungen. Weitere Themen waren die Förderung und der Erhalt von Bäumen auf Privatgrundstücken. Hier soll nun Doppeldorflern ein finanzieller Anreiz zur Verfügung gestellt werden. Beim Thema Mobilität, egal ob PKW, Bus oder Fahrrad haben wir Zukunftsinitiativen auf den Weg gebracht oder unterstützt. Und: auf unsere Initiative hin haben die jungen Freizeitkicker im DoDo bald verbindlich am Wochenende die Möglichkeit sich auf unseren Bolzplätzen auszutoben. Aber die politische Arbeit geht weiter: 2021 stehen Themen wie die Entwicklung des Geländes der Alten Gärtnerei, ökologische Maßnahmen wie Blühstreifen und Co, die Sicherheit auf dem neuen und alten Bahnhofsvorplatz oder der Schutz der Gewässer und Wasserressourcen auf der Agenda. Sie sehen: Viel zu tun, wir bleiben dran! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2021 vor allem: Gesundheit!

Ihr Ortsverband B90/Die Grünen
(www.grünes-doppeldorf.de)

DIE LINKE

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung am 03. Dezember

Schon 1981 rief die UNO das Jahr der Behinderten aus, um auf Menschen mit Behinderung und deren Anliegen aufmerksam zu machen. Durch die UNO erstmalig am 03. Dezember 1992 initiiert, findet er seither jährlich statt. Dieser Tag soll das Bewusstsein der Menschen dazu wach halten. Er soll auf entsprechende Nachteile betroffener Person aufmerksam machen. Wenn die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben durch körperliche, geistige oder seelische Einschränkungen erschwert ist, wird von einer Behinderung gesprochen. Hier sind alle Bürger aufgefordert sich einzubringen. Am 15.12.2016 hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst „den Bürgermeister zu beauftragen, die Erklärung von Barcelona – Verpflichtung Schritt für Schritt Barrierefreiheit in der Gemeinde zu schaffen - zu unterzeichnen und im Rathaus von Barcelona zu hinterlegen.“ Nach einer ersten Analyse des Istzustandes in unserer Gemeinde wurden umfangreiche Vorschläge für einen Maßnahmenplan diskutiert. Priorität haben öffentliche Gebäude, wie Kita und Schulen, Arztpraxen und medizinische Einrichtungen, Supermärkte und Einzelhandelsgeschäfte, Gaststätten und

Einrichtungen des öffentlichen Nahverkehrs. Aber auch Webseiten, Informationssysteme. Bei Neubauten kommt kein Planer um die Barrierefreiheit herum. Bei Bestandsbauten ist das nicht immer einfach umsetzbar. Auch Aufwand und Nutzen spielen eine Rolle. Letzten Endes sind es die Kosten die oft ausbremsen. Daher ist es notwendig Fördermöglichkeiten zu nutzen. Im Bereich Bushaltestellen tut sich da einigen für alle sichtbar. Aber auch eigene Förderprogramme um im privaten Bereich unterstützen zu können sind ein Weg zur Barrierefreiheit. Es ist ein dauerhafter Prozess der sich den neuen Herausforderungen der Zeit stellen muss.

*Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation,
Klaus Körner, betroffener Bürger aus Petershagen*

FDP

Digitalisierung ist in aller Munde. Corona hat unsere Arbeitswelt verändert und für viele von uns sind tägliche Videokonferenzen inzwischen Routine. Selbst für Schüler findet Unterricht vereinzelt digital statt. Aber wie sieht es da mit der öffentlichen Verwaltung aus? Die FDP-Kreistagsfraktion fragte nach, wie der Kreis Märkisch-Oderland dazu aufgestellt ist. Was wird für Breitband-Ausbau getan? Wie sieht es mit Video-Nutzung aus? Welche Bürgerdienste sind digital nutzbar? Welche Schulungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Im Ergebnis ist noch vieles zu tun, um MOL digital voranzubringen. Die FDP will die Digitalisierung vorantreiben, aber nicht als Selbstzweck, sondern um es den Menschen einfacher zu machen. Die Anfrage und die Antwort des Landrates finden Sie hier: <https://fdp-mol.de/wp-content/uploads/2020/08/Antwort-GA-Digitalisierung.pdf>

Und neben dem kleinen Einblick in unserer Arbeit in der Kreistagsfraktion, wollen wir Ihnen natürlich auch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. *Heiko Krause und Monique Bewer*

Freie Wähler

Freiheit

Man begegnet ihnen leider häufig: den Ignoranten der Corona-Virus-Pandemie. Sie treten meist selbstherrlich mit solch einer Mimik auf, dass der Schutzbedürftige sich gar nicht traut, sie auf das Fehlen einer Mund-/Nasenschutzmaske hinzuweisen. Leider belassen es auch die Verantwortlichen in den Läden mit einem bescheidenen Schild am Eingang, denken aber dann doch mehr an ihren Umsatz... Diese Ignoranten skandieren u.a. mit dem Freiheitserhaltungswillen und missbrauchen diesen für ihren mangelnden Verstand.

„Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann, was einem anderen nicht schadet“. (Matthias Claudius)

Ich möchte den Ignoranten nicht unbedingt Vorsatz unterstellen, aber zumindest grobe Fahrlässigkeit, wenn sie die Gesundheit anderer Menschen aufs Spiel setzen. Das Recht dient der Sicherung der Freiheit. Die Exekutive hat das durchzusetzen und tut das leider im Sinne des Infektionsschutzes viel zu wenig.

Augenblicklich steigt die Anzahl der Corona-Virus-Infizierten täglich, auch in unserer Gemeinde, womit wir ständig den 3. Platz bezüglich der Häufigkeit im Landkreis belegen. Es ist zu hoffen, dass, wenn diese Zeilen hier erscheinen, die Infektionszahlen kräftig reduziert werden konnten, damit wir alle ein fröhliches Weihnachtsfest genießen und im neuen

Jahr all unsere Vorhaben realisieren können, ohne immer auf Covid-19 Rücksicht nehmen zu müssen. Bleiben Sie gesund und munter!

Ihre Freie Wählervereinigung Petershagen-Eggersdorf

SPD

Mühlenfließbrücke

Die Fußgängerbrücke über den Mühlenfließ in Petershagen Nord ist leider derzeit durch die Gemeinde Altlandsberg gesperrt worden. Dem voraus ging eine Prüfung durch einen Sachverständigen, welcher feststellte das sofortiger Handlungsbedarf ist. Das ist sehr traurig, da die Brücke die Orte Petershagen, Fredersdorf und Bruchmühle für Fußgänger und Radfahrer auf kürzestem Weg miteinander verbindet. Die SPD-Fraktion hat jetzt in den Haushalt 2021 eine Haushaltsstelle für die Sanierung der Brücke eingebracht. Leider stellte sich heraus bei näherer Prüfung durch die Verwaltung, dass die Wegbeziehung dieses rege benutzten Fußweges nicht in gemeindlicher Hoheit liegt und auch die Besitzverhältnisse der Brücke ungeklärt sind. Es wird durch die Gemeindeverwaltung wahrscheinlich somit in 2021 erst mal nur eine Planung erfolgen und anschließend die Sanierung, wenn alle offenen Fragen geklärt sind. Wir als SPD-Fraktion bleiben weiter an dem Thema dran und hoffen, dass vielleicht übergangsweise eine Behelfsbrücke errichtet werden kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund. *Ronny Kelm, SPD-Fraktion*

PEBB

Liebe DoppeldörflerInnen und Doppeldörfler,

so ein Jahr wie 2020 haben wir Alle in Petershagen und Eggersdorf noch nicht erlebt. Weihnachten und der Jahreswechsel dürfte auch eher ungewöhnlich ablaufen. Trotz Einschränkungen und allgemeiner Verunsicherung gibt es Werte, die uns immer wichtig sein sollten. Menschlichkeit, der Zusammenhalt in der Gesellschaft und natürlich auch die Familie als Grundlage unserer Gesellschaft im Land und in unserem Heimatort. Auch unter diesen erschwerten Bedingungen sind wir für Sie immer zu erreichen. Wir setzen uns weiterhin für Sie ein. Bitte nutzen Sie auch die Kontaktmöglichkeiten per E-Mail oder Telefon.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Zeit zu Weihnachten und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2021!

Monika Ursula Hauser

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- **Anfrage der Fraktion PEBB/FDP/WIR vom 04.11.2020 zum Thema Kapazitätsentwicklung bei KiTa-Plätzen**
- **Anfrage der Fraktion Die Linke vom 17.11.2020 zum Thema Voraussetzungen für eine Integrationskita und Integration in Regelkitas**
- **Anfrage der Fraktion SPD vom 23.11.2020 zum Thema Verteilung von Kitaplätzen nach Ortsteilen**

Der vollständige Inhalt der Anfrage sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 26.11.2020

Marco Rutter, Bürgermeister



O du fröhliche Entführung

Von Kirsten Boie

Dieses Kinderbuch für Kinder ab 8 Jahren ist eine ziemlich verrückte Weihnachtsgeschichte.

Der Weihnachtsmann hat in seiner Werkstatt viele Wichtel, die ihm die Weihnachtsgeschenke basteln, die aber überhaupt keine Ahnung von Computer, Handy und Playstation

haben; aber genau diese Sachen wünschen sich die Kinder heutzutage. Was soll er tun? Er braucht Hilfe. Diese Hilfe sucht er nun bei Nikkel, der nun selbst recht verdattert ist.

Renate Bergmann ist wieder da – und sogar im Doppelpack.

„**Ans Vorzelt kommen Geranien dran**“, so die Beschreibung des Urlaubs von Ilse und Kurt, die mit dem Campingwagen unterwegs sind und deren Erlebnisse sich amüsant lesen: „Es hätte alles so friedlich und geruhsam sein können...“

Aber lesen sie selbst von den Ereignissen.



„**Dann bleiben wir eben zu Hause! Mit der Online-Omi durch die Krise**“, so der zweite Titel, den wir für Sie in der Bibliothek bereit halten.

Jeder von uns hat die Corona-Krise durchzustehen, jeder hat seine eigenen Probleme zu bewältigen und kennt die Ecken und Kanten, die sich plötzlich neu in der Familie auftun. Und nun kommt Renate Bergmann mit ihren tollen Ideen und Tipps für Jedermann, von denen vielleicht auch sie als Leser profitieren können. Lassen Sie sich überraschen.



Winterbienen

Von Norbert Scheuer

Ein ehemaliger Lehrer und leidenschaftlicher Bienenzüchter hält in seinem Tagebuch die Schrecken der letzten anderthalb Kriegsjahre 1944 und 1945 fest.

Der an Epilepsie leidende, nicht wehrtaugliche Egidius Arimond ist in höchster Gefahr. Um Geld für seine Medikamente zu bekommen, hilft er Juden bei der Flucht über die Grenze nach Belgien.

Sein umfangreiches Wissen über das Leben der Bienen hilft ihm beim Transport der Flüchtigen in einem präparierten Bienenstock.

Seine Frauengeschichten bringen ihn in zusätzliche Gefahr, entdeckt zu werden.

Gleichzeitig fliegen britische und amerikanische Bomber über die Eifel und die Schrecken des Zweiten Weltkrieges haben nun auch die ländliche Bevölkerung erreicht.

Wird er überleben?

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihre Bibliothek P/E



Schließzeit der Bibliothek

Die Bibliothek Petershagen/Eggersdorf wird vom 23.12.2020 bis 03.01.2021 für den Besucherverkehr geschlossen sein. Ab der 1. Januarwoche gelten die aktuellen Regelungen während der Corona-Situation zu den Öffnungszeiten:

Bibliothek Eggersdorf:

Di 10-12 / 14-18 Uhr
Do 14-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr, 1. Sa im Monat

Bibliothek im Rathaus Petershagen:

Di 14-18 Uhr
Do 10-12 / 14-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr, 3. Sa im Monat

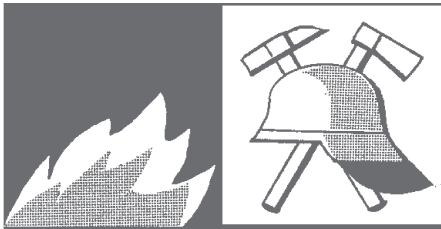


Nach wie vor exzellenter LOEWE-Service:

Jürgen Poburski

Seit 30 Jahren Fachhändler, auch ohne Ladengeschäft

Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei Jürgen Poburski jemand an der Tür klingelt und fragt, ob er oder sie bei ihm noch einen Fernseher kaufen kann. Oder Kunden korrespondieren mit ihm per E-Mail. Zwar hat der LOEWE-Vertragshändler Jürgen Poburski aus Eggersdorf sein Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik im Herzen des Dorfes nicht mehr. Doch auch ohne extra Laden arbeitet er weiter, bietet nach wie vor die hochwertigen traditionellen Fernsehgeräte an und führt Werkstattarbeiten aus. Darüber sind vor allem die Stamm- wie auch Neukunden, Arbeitspartner und Freunde froh, für die er im Laufe von nun schon 30 Jahren (!) eigenen Einzelhandels und als Unterhaltungselektronikfachmann da ist. Gern kommt er nach wie vor zu seiner Kundschaft nach Hause, um sie fachkundig zu beraten, neue Geräte aufzustellen und einzurichten. Bekanntlich ist das ja heutzutage auch mit einiger elektronischer Technik beim Bedienen verbunden. Ihr Fachmann Jürgen Poburski nimmt ganz souverän die Scheu davor, weiß er doch selbst bestens Bescheid über die unkomplizierte Bedienbarkeit der nach wie vor sehr hochwertigen LOEWE-Geräte. Jürgen Poburski, LOEWE-Vertragshändler



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Trotz der langanhaltenden oder immer wiederkehrenden Einschränkungsmaßnahmen konnte und wird der Ausbildungsdienst der Gemeindefeuerwehr durchgeführt. In den Diensten wird ein spezielles Hygienekonzept strikt eingehalten, um die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr jeglicher Art in der Gemeinde gewährleisten zu können.



Achtung: Ab dem 01.01.2021 gilt laut § 48 BbgBO in allen privaten Wohnungen eine Rauchmelderpflicht. Jeder Aufenthaltsraum, außer der Küche sowie die Flure, welche als Rettungswege aus Aufenthaltsräumen führen, benötigen jeweils einen Rauchmelder. Ein ideales Weihnachtsgeschenk, welches nicht unter dem Tannenbaum fehlen sollte.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Brennender Wohnwagen in der Elbestraße am 24.10.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Eberschenstraße am 05.11.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Eggersdorfer Straße am 11.11.
- Sturmschaden in der Magaretenstraße am 14.10.

OT Eggersdorf:

- Türnotöffnung in der Grenzstraße am 21.10.
- Sturmschaden im Mittelweg am 31.10.

überörtlich

- Verkehrsunfall mit Personenschaden am 23.10. in Rüdersdorf

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 107 Einsatzstellen gerufen.

Der ehemalige Gemeindeführer Hans-Dieter Kandzia feierte am 13.11. seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dazu wurde er durch Vertreter der Gemeindefeuerwehr und dem Kreisfeuerwehrverband beglückwünscht.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



Die Polizei informiert

Wildunfälle bei Dunkelheit

Zwischen Dienstagabend, 17.11.2020, und Mittwochmorgen ereigneten sich im Bereich der Polizeiinspektion MOL fünf Wildunfälle. Alle Fahrer der betroffenen Fahrzeuge blieben unverletzt.

Gegen 18.25 Uhr kollidierte ein Wildschwein in Eggersdorf, in Höhe des Abzweigs Petershagen mit einem PKW Citroen. Das Wildschwein verendete. Der PKW musste abgeschleppt werden. Der Schaden wurde auf 1.500 Euro geschätzt.

Versuchte Brandstiftung

Wie der Polizei am Morgen des 21.11.2020 angezeigt wurde, haben noch Unbekannte nachts zuvor versucht, eine Holzverkleidung sowie einen Kühlakku an der Laderampe eines Discounters in der Lessingstraße anzuzünden. Zwar wurde beides dabei beschädigt, jedoch kam es zu keinem Brand. Polizisten sicherten mutmaßliche Täterspuren und übergaben die weiteren Ermittlungen in die Hände von Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland.

Betrüger am Telefon

Vergangenen Monat erhielt ein Rentner einen ominösen Anruf. Die Frau am anderen Ende der Leitung gab an, Mitarbeiterin einer Lotto-Gesellschaft zu sein und die fröhliche Kunde überbringen zu dürfen, dass der Angerufene 39.000 Euro gewonnen habe. Es würden Gebühren anfallen, so die Frau und diese Summe müsse der „glückliche Gewinner“ im Voraus begleichen...

Sie gab auch gleich die Art der Bezahlung vor, nämlich mit dem Erwerb von Amazon-Gutscheinkarten und der Übermittlung der entsprechenden Codes. Wenn dies nicht schon dreist genug war, kam es jetzt noch dicker! Nun wurde Druck aufgebaut, indem die Betrügerin suggerierte, dass bei Nichteinlösen des Gewinnes und demzufolge Verweigerung der Gebührensatzung eine Strafe fällig werden würde, welche die verlangte Gebührensatzung um das Doppelte überschritt. Trotzdem blieb der Angerufene bei klarem Verstand und ließ sich auf Nichts ein.

Genauso ist es richtig und dieses Verhalten sollte allen weiteren potentiellen „Gewinnern“ als Beispiel dienen. Hände weg von derartigen Geschäften! Die Anrufer erweisen sich nämlich mitnichten als Glücksfee, sondern wollen nur an Ihr Geld. In diesem Fall war es eine Frau im Alter von 30 bis 40 Jahren, die akzentfreies Hochdeutsch gesprochen hatte. Kriminalisten der Inspektion MOL ermitteln nun, um wen es sich da gehandelt hatte.

- Ein brennender Wohnwagen in der Elbestraße. Die Kameraden der Feuerwehr löschen. Foto: Feuerwehr



● Sibylle Künkel - Gutscheine als Hilfe für ortsansässige Unternehmen.



● Michael Herrmann bei der Arbeit in seinem Atelier.

Fotos: L. Jendreizik

Unternehmerin hilft Unternehmern

Gutscheine als Corona-Hilfe in der Post erhältlich

Sibylle Künkel, Eggersdorfer Postfilialinhaberin, hatte eine Idee, einfach wie genial: Ortsansässige Unternehmer bringen ihre Gutscheine in die Postfiliale in der Landhausstraße, Leute kaufen diese und helfen damit hiesigen Firmeninhabern in der Corona-Krise.

In einer Sammelmappe kann sich ein Interessent über die teilnehmenden Unternehmen anhand von Kurzporträts derselben informieren, einen Gutschein auswählen und an der Kasse die entsprechende Summe bezahlen-voilà, fertig ist das perfekte Weihnachtsgeschenk.

Allerdings gäbe es da noch ein kleines Problem, so die Kleinunternehmerin: „Meine Kunden finden diese Idee super, fragen nach teilnehmenden Firmen und Gutscheinen, aber ...“ Das Aber besteht darin, dass bisher noch nicht viele Unternehmen dieses für sie völlig kostenfreie Angebot nutzen, die ersten Gutscheine erst vor Kurzem eingetroffen sind. „Jeder Unternehmer kann das nutzen, Gutscheine hat doch jeder, die muss er nur zu mir bringen, ich verkaufe sie dann für ihn. Ich profitiere davon nicht, die Unternehmen bekommen die Summe hundertprozentig von mir ausgezahlt“, so Künkel.

Wie sie auf die Idee kam? Sibylle Künkel erzählt: „In einem ortsansässigen Supermarkt traf ich eine bekannte Unternehmerin, die vom im November beschlossenen Teil-Lockdown betroffen war, die zu mir sagte, dass ich sie lieber nicht fragen soll, wie es ihr geht.“

Noch am selben Abend überlegte sie sich, wie sie solchen Unternehmern wie zum Beispiel Kosmetik- oder Sportstudiobetreibern, die schuldlos ihre Einrichtungen wieder schließen mussten, helfen könnte. So sei die Gutscheinidee entstanden, ein großes, positives Feedback im Internet habe ihr Bestätigung gegeben.

Nun müssten nur noch die Unternehmen diese Chance sehen, resignieren bringe doch nichts, so Sibylle Künkel. Übrigens: in der Vorweihnachtszeit auch an den Donnerstagnachmittagen sowie am 24.12. geöffnet.

Lars Jendreizik

Neuer Katalog von Michael Herrmann

Petershagener Künstler stellt seine Werke vor

Draußen ist es trübe, der Wind weht kalt. Ein Wetter, um sich die Nase am Fenster platt zu drücken. Oder in einem Kamin geheizten Atelier zu sitzen und seinen Gedanken nachzuhängen.

Michael Herrmanns Kamin bollerte, es war behaglich warm, als er seinen neuen Katalog vorstellte. „Der Katalog stellt mein Leben in groben Zügen dar“, so Herrmann nachdenklich. Es ist ein Zwischenfazit des 70-jährigen Künstlers geworden, ein Rückblick mit Arbeiten früherer Jahre, Fotos von Events (zum Beispiel vom Scheunenfest, dessen Organisator er 15 Jahre lang war) und aktuellen Arbeiten. Dazwischen verstreut immer mal wieder Abschnitte aus seiner Vita, die ihn als Menschen seiner Zeit zeigen.

Seit 22 Jahren nun schon wohnt der in Berlin-Kreuzberg aufgewachsene Herrmann in Petershagen, hat hier sein Domizil gefunden. Womit er sich beschäftigt? Er male, seine lapidare Antwort. Tatsächlich ist es komplizierter. Er malt im abstrakten Naturalismus, ein von ihm geprägter Begriff. „Ich lehne mich an die Natur an, arbeite mit Flechten, Putz von Häusern, verwende morbide Formen für die Malerei.“

Wie er dazu gekommen sei? „Anfang der 90-er war ich in Griechenland, sah alte, verlassene Dörfer, Häuser, überwuchert mit Flechten. Ich entdeckte eine andere Sichtweise, wurde des Malens von Menschen überdrüssig.“ Sein Thema sind abstrakte, morbide Formen, auch in der Fotografie, wo er in abgeblättertem Putz an Häusern Dinge entdeckt, die sich dem flüchtigen Blick eines Passanten verschließen.

All dies kann man in Herrmanns neuem Katalog entdecken. Frisch aus der Druckerei gekommen, mit einem Umfang von 168 Seiten versehen, ist er für 22,80 Euro bei ihm in der Dorfstraße 60 käuflich erwerbbar, ebenso wie all seine Arbeiten.

Lars Jendreizik



● Inge Gailus, Sparkassen-Chefin Janine Stolz, Kathrin Stahn, Ute Borchert von der MS-Selbsthilfegruppe und Lukas Wilke von der Sparkasse (v.li.) bei der Spendenübergabe.



● Rathaussturm mal ganz anders: Gunnar Bramann, Denise Altkuckatz, Manuela Baumgärtner und Sibylle Künkel (v.li.) nehmen am Markt in Eggersdorf einen Videogruß für alle Freunde des Karnevals auf. Fotos: K. Brandau

Sparkassen-Spenden für MS-Selbsthilfegruppe

2021 feiert Gruppe 30-jähriges Jubiläum

Gleich über zwei Finanzspritzen, eine aus dem Topf der PS-Lotterie und eine aus dem „Spendentopf“ der Sparkasse konnte sich am 24.11. die Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe des Doppeldorfes freuen. Janine Stolz von der Sparkassenfiliale Petershagen übergab die Spenden an Gruppensprecherin Ute Borchert, Kathrin Stahn und Inge Gailus.

Auch aus dem Vereinsfonds der Gemeinde wird die Gruppe 2021 unterstützt, das beschlossen die Mitglieder des Kulturausschusses am 01. Dezember auf ihrer Sitzung.

Im kommenden Jahr feiert die Gruppe ihr 30-jähriges Bestehen. Da kommt die finanzielle Unterstützung zur rechten Zeit. In Bad Saarow möchte die Gruppe im Mai das Jubiläum feiern, mit Schiffsfahrt, geführtem Ortsrundgang und Restaurantbesuch. Dafür möchte sie die 700-Euro-Spende der Sparkasse und das Geld aus dem Gemeindefonds verwenden. Von den 800,- € aus der PS-Lotterie soll Technik für die Gruppenarbeit angeschafft werden. Laptop, Drucker werden dringend benötigt, denn gerade in diesem Jahr gingen oft privat gedruckte Grußkarten auf Reisen, weil die Gruppentreffen coronabedingt ausfallen mussten.

Mit der neuen Technik möchte die Sparkasse auch online-Banking-Schulungen anbieten für die Gruppe, sobald die Infektionsschutzmaßnahmen dies erlauben.

Kathleen Brandau

Der Karnevalsauftakt in Zeiten der Corona

Ganz anders als gewohnt präsentierte sich der Eggersdorfer Carneval Club e.V. am 11.11. auf dem Markt in Eggersdorf. Eine kleine Truppe unter Leitung des Präsidenten, Gunnar Bramann, drehte ein Video für die Vereins-Homepage und soziale Medien. Für die Gemeinde hatten sie einen süßen Gruß dabei. Aus dem Rathaus gab's Pfannkuchen für die kleine Gruppe - getreu dem Vereinsmotto: „wenn nicht jetzt, wann dann“. Karnevalsfreunde konnten sich über die Vereinsseite ein bisschen in Stimmung bringen: www.eggersdorf-helau.de. In diesem Sinne: Petershagen/Eggersdorf helau!

Schweren Herzens hat der ECC die geplanten Präsentationsveranstaltungen am 13. und 14.02.2021 absagen müssen. Auf der Vereins-Homepage www.eggersdorf-helau.de finden Sie Links zu Facebook oder Instagram. Der Verein freut sich über einen virtuellen Besuch, und hält Sie dort auch auf dem neuesten Stand bezüglich seines närrischen Treibens im kommenden Jahr. –kat-

Regionale Produkte im Ort abholen

Seit Kurzem bietet auch der Kinderbauernhof Mümmelmann in der Dorfstraße 33 im Ortsteil Petershagen eine Abholstelle für „Marktschwärmer“ an. Bei diesem Projekt geht es darum, regionale Produkte von Bauern online zu bestellen und an bestimmten Tagen ortsnah abholen zu können.

Die Marktschwärmer sind immer donnerstags von 18.15 bis 19.30 Uhr am Marktstand auf dem Hof des Kinderbauernhofes. Lieferservice bieten sie auch u.a. nach Neuenhagen, Eggersdorf und Rehfelde. Näheres unter: www.marktschwaermer.de. –kat-



● *Voll im Einsatz: Landgasthof-Chefin Nicole Schössow serviert mit beim königlichen Speisen.*
Foto: Kita



● *Ideenreich geschnitzt: Die Kürbisse der Tausendfüßler zu Halloween*
Foto: Kita

„Speisen, wie die Könige“ – Das Projekt der „Goldene Tisch“

In der oberen Etage der Kita Burattino, im Kinderrestaurant der älteren Gruppen, steht ein Tisch mit zwei Stühlen, schön dekoriert und eingedeckt mit wertvollem Geschirr (wie z.B. Schüssel, Teller, Besteck, Tassen mit goldenen Rändern oder hübsch bemalt, Vase, Blumen oder einen Kerzenständer.) Daran zu speisen, wie die Könige, ist ein Höhepunkt des Projektes „Goldener Tisch“. Die Idee ist von der Kita Beraterin Marielle Dieckhoff. Vor ca. 9 Jahren setzte Karin Hemberger gemeinsam mit ihren Kindern und Eltern aus der oberen Etage die Idee um. Eltern brachten Stühle und besonderes Geschirr, Besteck mit und das Projekt wurde ins Leben gerufen. Es geht um eine gute Esskultur am Tisch. Es wird „Danke“ und „Bitte“ gesagt und natürlich mit Besteck gespeist und aus besonderen Gläsern getrunken. Der Tischdienst bedient die Kinder am „Goldenen Tisch“.

„Tischlein deck dich“- so hieß es an drei Tagen in der zweiten Herbstferienwoche für die ältesten Kindergartengruppen der Kita Burattino. Im Rahmen des Projektes „Der Goldenen Tisch“ wurden die ältesten Kinder in den Landgasthof am Mühlenteich eingeladen. Familie Schössow zeigte den Kindern, wie man eine schöne Atmosphäre beim Essen schafft. Die Kinder konnten selbst ihren Tisch herbstlich gestalten und Servietten wurden zu Schiffchen gefaltet. Auch der richtige Umgang mit Besteck wurde gezeigt. Jedes Kind bekam ein liebevoll angerichtetes Mittagessen und verschiedene Getränke wurden den Kindern serviert. Die Kinder konnten ihr Lieblingsessen malen und bekamen zum Abschluss eine Urkunde überreicht.

Die Gruppe 5 und 6 der Kita Burattino bedanken sich herzlich bei der Familie Schössow und dem Team des Landgasthofes für den tollen Vormittag.

Die Erzieher der Gruppen 5 und 6

● *Weihnachtsstimmung kommt im Garten bei der Familie von Gabi Friesecke und Dietmar Neubert in Petershagen auf: Eine wunderschöne Pyramide hat Dietmar Neubert gezimmert. Den ganzen Sommer über hat er daran geschnitzt, gedreht, geschraubt und gesägt. Ganz professionell, aber es ist „nur“ ein Hobby, versichert er. Als gebürtiger Erzgebirgler hat er auch zwei typische Bergmänner auf die Plattform gesetzt. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!*
Foto: K. Brandau

Kürbiskopfparade zu Halloween bei den Tausendfüßlern

Die Kita Tausendfüßler in Eggersdorf widmete dem schaurig schönen Fest dieses Jahr sogar eine ganze Woche, die vom 26.10.2020 bis zum 30.10.2020 stattfand. Auch der Garten erhielt dazu die Passende Dekoration. Eine Vielzahl an Kürbisköpfen leuchtete variantenreich von frech bis gruslig und verzauberte den Kitavorgarten.

Die Erzieher hatten dieses Jahr die Idee, einen Kürbiskopfwettbewerb stattfinden zu lassen. Passendes Rohmaterial lieferten Großeltern aus dem Oderbruch. Zur Feier des Tages trumpten die Erzieher zusätzlich mit einem Gespenstertheater und einer Schwarzlicht - Gruselecke auf.

Die zwanzigköpfige Juri der ‚schlau Fuchse‘ verteilte zur Abstimmung bunte Steinchen an die gruslig schönsten Köpfe. Da die Kinder und Eltern sehr engagiert an das Wettbewerbsschnitzen heran gegangen waren, fiel die Wahl schwer. Die Siegerehrung fand bei einem anständigen Halloweenbuffet mit Hexenfingern und, na klar Kürbissuppe, statt. Es gab sogar zwei zweite Plätze sowie 20 Urkunden für die kleinen Künstler. Bei dieser positiven Resonanz wird es wohl nicht der letzte Kürbiskopfwettbewerb zu Halloween gewesen sein. Schauen Sie doch nächstes Jahr zu der Zeit Mal über den Holzzaun in der Karl-Liebnecht- Straße, es könnte sich lohnen.
Kita Tausendfüßler



Alles auf Null? Nicht mit uns!

Noch haben wir das Frühjahr mit seinen einschneidenden Maßnahmen nicht vergessen. Nach der Lockerung gaben wir uns der Hoffnung hin, das Größte überstanden zu haben. Urlaub, wenn auch eingeschränkt und der Aufenthalt in unserer schönen Natur gaben uns ein positives Lebensgefühl. Die Fahrradindustrie konnte ihren Umsatz um gut 300% steigern. Glückwunsch. Die entsprechende Infrastruktur nicht. Im Hort wechselten Gefühle von Verunsicherung und professionellen Optimismus.

Den Kindern nach wie vor einen geborgenen und interessanten Hortalltag zu bieten war und ist uns Erzieherinnen ein tiefes Anliegen. Wie wir in krisenhaften Situationen reagieren, kann für die Kinder prägende Auswirkungen haben. Einhaltung von Regeln zum Schutz aller ist erforderlich. Aber die Besonderheiten sozialen Agierens von Kindern untereinander zu beachten, ebenfalls. Soziale Distanz im Spiel zu gewährleisten ist da schwer möglich. Dennoch kann man den Kindern attestieren verantwortungsvoll miteinander umzugehen. Danke dafür.

Hortarbeit unter jetzt wieder erschwerten Bedingungen bedeutet für uns dennoch kein Stillstand. Auch wenn einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Keramikurse, Ausflüge und große Feste gestrichen werden mussten, versuchen wir unser Potential flexibel zu nutzen. Ob Spiele im Freien, Weihnachtsbasteleien im Kreativraum, Vorbereitung eines Weihnachtsprogramms durch die Kinder selbst, es läuft! Wir als Erzieherinnen sind uns bewusst, welche große Verantwortung auf uns lastet.

Wir stellen uns ihr jeden Tag, wohl wissend, dass es nicht einfacher werden wird. Aber eines wissen wir auch: gemeinsam werden wir es schaffen!

Die Erzieherinnen des Hortes Petershagen

Career Compass auf Juni 2021 verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage, Äußerungen durch die deutsche Bundesregierung und Erfahrungen aus diesem Jahr, hat sich das Regionalmanagement nach Rücksprache mit allen an der Organisation beteiligten Partnern dazu entschlossen, die für März 2021 geplante Messe zu verschieben. Geplant ist, die Veranstaltung am **18. und 19. Juni 2021** in der Giebelseehalle bzw. auf dem Gelände im Freien, durchzuführen.

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor besondere Herausforderungen. Nachdem das Regionalmanagement coronabedingt seine diesjährige Messe sechs Tage vor geplanter Durchführung absagen musste, setzt es nun alles daran, dass im nächsten Jahr eine Messe vor Ort realisiert werden kann. Die Verschiebung in den Sommer bringt etwas mehr Planungssicherheit und zudem die Möglichkeit, ggf. auch eine Veranstaltung auf dem Außengelände durchzuführen. Das Team arbeitet mit Hochdruck daran, gute Hygiene- und Sicherheitspläne sowie Alternativpläne und -lösungen zu entwickeln, um eine Berufsorientierung für Schüler und Präsentationsmöglichkeiten für unsere zahlreichen Unternehmen und Institutionen gewährleisten zu können.

Die bisher angemeldeten Aussteller wurden gebeten, bis zum 4. Dezember 2020 mitzuteilen, ob sie weiterhin ihre Anmeldung aufrechterhalten.

-kat-

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● *Umgebaut und neu gestaltet: Die kleine FAWZ-Turnhalle.*
Fotos: K. Brandau



● *Frauenpower auf dem Waldsportplatz!*
Fotos: Jörg Jankowski

Beste Trainingsbedingungen für Schule und Vereine

Sanierung der FAWZ-Turnhalle abgeschlossen
Barrierefrei ist nun der neue Zugang zur kleinen Turnhalle an der FAWZ-Gesamtschule in Petershagen. In den vergangenen Monaten war der Eingangsbereich der Turnhalle unter Regie des Fachbereichs Bauen der Gemeinde umfassend saniert worden. Was für den Laien vielleicht einfach aussieht, gestaltet sich im realen Miteinander verschiedener Firmen auf kleinem Raum durchaus als Herausforderung, weiß Ilona Körner vom Sachgebiet Hochbau des Rathauses zu berichten. Neun verschiedene Gewerke galt es zu koordinieren zwischen Juli und November dieses Jahres. Der alte Grundriss wurde komplett geändert. Früher konnten die Schüler nur über einen kleinen Vorraum direkt in die Halle, um zu ihren Umkleiden zu gelangen. Nun gibt es einen separaten Eingang, der direkt zu den Umkleideräumen führt mit modernen Sanitärbereichen. Ein Behinderten-WC wurde eingebaut, beratend stand hierbei die Behindertenbeauftragte der Gemeinde, Heike Agsten, zur Seite. Sowohl die Schüler/innen der FAWZ-Gesamtschule als auch die Vereine, die hier nachmittags trainieren haben nun optimale Bedingungen und der Hallenboden wird geschont. –kat-

● *Auch der Sanitärbereich wurde saniert und umgestaltet.*



Herbstputz der Fußballer auf dem Waldsportplatz

Erlös der Schrott-Aktion wird in den blau-weißen Nachwuchs investiert

Am 31. Oktober führten die Fußballer des Sportvereins Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf ihren traditionellen Herbstputz auf dem Waldsportplatz durch. Über 50 Vereinsmitglieder brachten die Sportanlagen an der Waldstraße in Petershagen auf Vordermann. Zudem wurde auch wieder Schrott für einen guten Zweck gesammelt. Der Erlös soll in die Jugend-Mannschaften der blau-weißen Doppeldorf-Kicker investiert werden. Unter anderem für neue Kleinfeld-Mini-Tore und sportliche Ausrüstung. „Wir haben insgesamt über 17 Tonnen Schrott gesammelt“, war Initiator und Nachwuchs-Trainer Sven Polack über die erfolgreiche Aktion und das große Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer begeistert. *Jörg Jankowski, SV Blau-Weiß*

● *Gemeinsam geht's besser: Alle packen mit an beim Herbstputz auf dem Waldsportplatz*





• Ein Buntspecht am Futterhaus. Foto: NABU

Meisenknödel, Körnerfutter und mehr

Doppeldorf-NABU bietet Abholservice für artgerechtes Winterfutter.

An Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten. So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt zudem Artenkenntnis. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die immer weniger Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur haben.

Die Winterfütterung auf dem Balkon oder im Garten hat auch bei vielen Doppeldörflern eine lange Tradition. Doch was eignet sich als Winterfutter? Und welche Art bevorzugt welches Futter?

Diese und ähnliche Fragen wurden im letzten Jahr auf dem Petershager Weihnachtsmarkt häufig gestellt, während am NABU-Stand Meisenknödel, Futtermischungen, wiederbefüllbare Knödelhalter oder Futterhäuschen gekauft wurden.

Auch im Corona-Jahr möchte der NABU den Doppeldörflern und ihren gefiederten Freunden die Möglichkeit bieten, eine artgerechte Futtermischung, Meisenknödel ohne Plastikverpackung, wiederverwendbare Knödelhalter (aus recycelten Tetrapacks) oder Futterhäuschen vor Ort zu erwerben. Hierfür bietet die NABU-Gruppe nach Absprache einen Abholservice an. Für mobilitätseingeschränkte Personen ist innerhalb der Gemeinde auch eine Anlieferung möglich.

Interessenten melden sich bitte unter andreas.hinz@nabu-petershagen-eggendorf.de oder 03341-4705434.



• Meisenknödelhalter mal anders. Foto: NABU

NABU

Winterliche SnackBar

Wer frisst was?

Das Füttern von Vögeln im Winter ist nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt obendrein Artenkenntnis. Die meisten engagierten Vogeltüchter haben einmal als begeisterte Beobachter am winterlichen Futterhäuschen begonnen. Doch was eignet sich als Vogelfutter? Und welche Art bevorzugt welches Futter?

- Eichelhäher**: ganze Erdnüsse, Maikörner, Eicheln
- Blaumeise**: Sonnenblumenkerne, gehackte Erdnüsse u.a. Nüsse
- Grünspecht**: Apfel, Fett, getörrte Erdnüsse (Fettblock mit Erdnüssen oder Mehlwürmern)
- Rotkehlchen**: gehackte Nüsse, Getreideflocken, Mehlwürmer, Rosinen in Kokosöl/Talg
- Haussperling**: Allesfresser, gehackte Nüsse, Fettfutter, Rosinen, getrocknete Beeren
- Feldsperling**: Allesfresser, gehackte Nüsse, Samen, Fettfutter, Rosinen, getrocknete Beeren
- Kleiber**: Getreideflocken, Hafer, Nüsse (Haselnüsse), Sonnenblumenkerne
- Artigel**: Apfel, Rosinen, Haferflocken, gehackte Nüsse, Mehlwürmer, gechlöte Sonnenblumenkerne, getrocknete Beeren
- Schlagze**: gehackte Nüsse, ölhaltige Samen (Hafer & Mohr), Sonnenblumenkerne, Samen abgeblähter Stauden
- Buchfink**: Sonnenblumenkerne, gehackte Erdnüsse u.a. Nüsse, ölhaltige Samen (Hafer), Bucheckern
- Grünfink**: gehackte Nüsse, ölhaltige Samen (Hafer & Mohr), Sonnenblumenkerne
- Kohlröhrchen**: gehackte Nüsse, Sonnenblumenkerne
- Eiwei**: ganze Erdnüsse, Maikörner

5 Jahre nach dem Bürgerentscheid

Informationen der Bürgerinitiative zur Änderung der Baumschutzsatzung

Nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid aus dem Jahre 2015 mit einer Zustimmungsrate von 82,6 % haben die Gemeindevertreter mehrheitlich erst die Veränderung und dann die Abschaffung der Baumschutzsatzung beschlossen. Mancher Bürger mag unzufrieden mit dieser Regelung sein, aber alles in allem ist unser Doppeldorf immer noch grün und bisher keine baumlose Wüste geworden! Es wird mit dieser Freiheit durchaus verantwortungsvoll umgegangen.

Mit dem Bürgerentscheid wurde erstmals in der Gemeinde die direkte Demokratie gelebt.

Leider sind die Grundstücke in den Bebauungsplangebieten davon ausgeschlossen und damit existiert zweierlei Recht. Es ist bisher in den 5 Jahren nicht gelungen eine Rechtsangleichung herzustellen, obwohl die Gemeindevertretung dies beschlossen hat.

Es wäre schön, wenn der Bürgermeister seine Aufgabe erfüllt und den Bürgerwillen zeitnah, gemäß Beschluss bis Ende 2021, umsetzt. Die Bewohner der Bebauungsplangebiete werden es ihm danken.

Liebe Einwohner, wenden Sie sich an Ihre gewählten Gemeindevertreter und weisen Sie daraufhin, dass sie diese Ungerechtigkeit endlich beseitigen.

Immer wieder erreichen uns Fragen von Bürgern, wie die Verfahrensweisen beim Umgang mit Gehölzen in unserer Gemeinde jetzt geregelt sind und warum Ihre Anträge an die Gemeinde zu Baumfällungen oftmals abgelehnt wurden.

Wir haben diese Fragen gesammelt. Auf unserer Internetseite, **www.ökologisches-leben-doppeldorf.de**, finden Sie zu all diesen Fragen eine entsprechende Antwort. Mit dieser Veröffentlichung wollen wir allen Baumeigentümern Hinweise und Anleitungen zur Verfügung stellen, welche Rechte und Pflichten sie dabei haben.

Auch bei der Diskussion um eine Baumfördersatzung sollten sich alle Bürger beteiligen. Schon zu Beginn unserer Tätigkeit in der Bürgerinitiative 2013/2014 haben wir den Vorschlag für eine Partnerschaft beim Baumschutz zwischen der Gemeinde und den Grundeigentümern als Alternative zu einer Baumschutzsatzung unterbreitet. Leider fand dies aber damals keine ausreichende Mehrheit.

Für die Bürgerinitiative: Horst Heymann

Information aus dem Rathaus zum Baumschutz

Seit der Abschaffung der Baumschutzsatzung ist unsere Gemeinde zwar noch keine baumlose Wüste geworden, jedoch hat der Baumbestand auf den privaten Grundstücken in einigen Bereichen der Gemeinde doch erheblich abgenommen.

Da wir auch zukünftig eine grüne und naturnahe Gemeinde sein wollen, möchten wir Sie bitten, verantwortungsvoll und schonend mit den Bäumen in unserer Gemeinde umzugehen.

Die Leistungsfähigkeit unseres Naturhaushalts wird maßgeblich durch Gehölze beeinflusst: Sie binden CO₂, produzieren Sauerstoff, nehmen Einfluss auf die Grundwasserneubildung, binden Staub, bilden Lärm-, Wind- und/oder Erosionsschutz, haben vielfältige Lebensraumfunktionen und spenden darüber hinaus Schatten und kühlen die Umgebungstemperatur.

Weiterhin gilt zu beachten, dass innerhalb der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres, ein generelles Verbot des Fällens bzw. Abschneidens von Gehölzen gemäß Bundesnaturschutzgesetz gilt. Zulässig sind lediglich schonende Form- und Pflegeschritte zur Beseitigung des Zuwachses der Gehölze.

Außerhalb der Vegetationsperiode ist die Gemeinde für den Baumbestand innerhalb der 49 festgesetzten Bebauungsplangebiete zuständig. Für geplante Fällungen innerhalb dieser Bebauungsplangebiete wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf.

Für geplante Baumfällungen auf Grundstücken, welche sich außerhalb der B-Plangebiete befinden, ist weiterhin die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises zuständig, da diese Maßnahmen einen Eingriff in die Natur und das Landschaftsbild darstellen können. Ob die von Ihnen geplante Fällung einen Eingriff darstellt, hängt von dem Umfang der Maßnahme und dem örtlichen Umfeld ab. Ein Beispiel: Die Fällung eines großen, einzeln stehenden Baums wird zu einer für alle spürbaren Ortsbildveränderung führen, die Herausnahme eines Baums aus der Mitte einer Gruppe ausgewachsener Bäume dagegen nicht.

Wenn Sie sich unsicher sein sollten, ob sich Ihr Grundstück innerhalb eines B-Plangebietes befindet und ob für die geplante Fällung eine Genehmigung notwendig ist, gibt Ihnen die Gemeinde gern dazu Auskunft: Eric.Lehmann@petershagen-eggendorf.de; Tel.: 03341 4149- 524, Sachgebiet Städtebauliche Planung.

Eric Lehmann



Grundstücksandel & Immobilien
RUDLOF

Ob Zwangsversteigerung,
Finanzierung, Vermietung,
Ankauf und Verkauf, Überlassen Sie nicht's dem
Energieausweis – Zufall, es geht um Ihr Geld –
Alles aus einer **nutzen Sie unsere Erfahrung!**
Hand!

SEIT 1995

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-97001119
www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de
15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht	- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht	- Strafrecht
- Arbeitsrecht	- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de



● Laubsäcke stapeln sich zur Herbstzeit vor den Grundstücken. Foto: privat



● Der „Alte Dessauer“ in der Hennickendorfer Straße. Foto: privat

Leserbrief

Zum Thema: Entsorgung des Straßenlaubs

Solange es das Wetter noch erlaubt, fahre ich mit meinen zwei Kindern täglich mit dem Fahrrad in die Kita. Unser Weg führt uns vom nördlichen Ende der Bötzeestraße bis zur Kita nach Strausberg. In den letzten Wochen mussten wir leider einmal wieder die jährlich wiederkommende Plastikflut an den Straßenrändern erleben. Wir wohnen zum Glück in einer walddreichen Gemeinde, was wir sehr zu schätzen wissen. Allerdings, wo Bäume stehen fällt bekanntlicherweise im Herbst Laub an. Nur als Anmerkung, uns stört es nicht, da wir wissen dass Bäume Laub bedeuten. Das alljährige Spektakel des Wettlaufes der verschiedenen Anwohner in Punkto „Mein Garten sollte kein Blatt sehen, dafür dünge ich dann aber doppelt im kommenden Frühjahr“ macht uns immer mehr Sorgen. An einem schönen Herbsttag hatten wir uns es also zur Aufgabe gemacht vom Anfang der Bötzeestraße bis kurz vorm Netto zu versuchen alle Plastiksäcke (mit Laub gefüllt) einmal zu zählen. Bei 756 haben wir dann aufgehört. Meine Kinder und ich wundern uns nun und stellen uns folgende Fragen: Was passiert eigentlich mit den Säcken. Werden diese geöffnet oder in der Deponie gleichzeitig mit dem Laub entsorgt? Wo kommt der Dünger für die Pflanzen her (von Hornbach)? Die EU verbietet Strohhalme und Plastikbesteck und wir garnieren unser Laub mit Plastiksäcken. Und vorallem, was macht der Igel in einem eingezäunten, mit Englischem Rasen und mit Thujas eingesäumten Garten ohne Laubhaufen? Wir vermuten er verirrt sich gar nicht erst dorthin, weil er sonst vom Laubsauger entweder sein Gehör verliert oder eingesaugt bzw. weggeblasen wird. Wir freuen uns auf Diskussionsbeiträge.

Michael Kutschke

Zu dem Beitrag „Wo und wie lange rollte der Bierwagen?“ („Das Doppeldorf 11,2020, S. 18)

erreichte uns eine Leserschrift. Ein inzwischen 89jähriger Petershagener (Name der Red. bekannt), der ab 1951 in der Rathausstraße wohnte, schrieb dazu:

„Ich kannte ... den Bierwagen sehr gut. Meine Schwiegermutter war zu diesem Zeitpunkt ständige Kundin. Der Bierwagen kam immer zu festen Zeiten und hielt direkt vor unserer Gartentür. Meine Schwiegermutter kaufte regelmäßig einen Eimer Braunbier (ähnlich dem heutigen Malzbier) und einen Eimer Weißbier (ähnlich der heutigen Berliner Weißen). Das Bier wurde in Steingutfflaschen mit Schnappverschluss abgefüllt und im Keller gelagert, war nach 10-14 Tagen genussreif.

Auch den Laden Volkmann kenne ich noch. Wir fuhren immer mit dem Fahrrad vorbei, wenn wir zum Stienitzsee zum Baden fuhren. Er wurde Anfang der 50iger Jahre von der HO übernommen und diente als Verkaufsstelle für Waren des täglichen Bedarfs. Nach der Wende wurde er geschlossen und stand seit 1990 einige Zeit leer. In den letzten Jahren wurde er vom heutigen Besitzer als Wohnung ausgebaut.“

● Bereit für die Weihnachtspost: der Briefkasten, Landhausstraße 1. Foto: K. Brandau





- Wunscherfüller können bis 16.12. ihr Päckchen im Jugendklub abgeben. Grafik: Antje Grimmer

Wunscherfüller gesucht

Wunsch-Stern-Aktion des Familienbündnisses

Noch bis zum 16. Dezember können Wünsche erfüllt werden, die unsere Seniorinnen und Senioren auf einem Wunsch-Stern festgehalten haben. Die Sterne mit den (anonymisierten) Wünschen liegen im Schreiberbeek Schulz und bei Edeka in Petershagen, in der Post und bei nahkauf in Eggersdorf bereit. Bis 16. Dezember können die Päckchen von 8 bis 18 Uhr am Jugendklub der Gemeinde, Elbestraße 1, in Petershagen, kontaktlos abgegeben werden.

Rund 40 Wünsche sind beim Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf angekommen, das diese Aktion dieses Jahr erstmals ins Leben gerufen hat.

Gewünscht wurde von den Seniorinnen und Senioren unter anderem ein Märchenbuch, Grünpflanzen, eine Orchidee, Naschereien, eine „schöne Creme“, ein Kalender und Gesellschaftsspiele.

Auch „Gesundheit“ und „Normalität“ wünschten sich die Senior/innen. Leider übersteigt Letzteres natürlich die Möglichkeiten der Wunscherfüller. Aber dies können wir uns alle immer wieder wünschen und hoffen, dass es in Erfüllung geht. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bündnis für Familie P/E

Briefkasten für „postandmore“

Am 03. Dezember 2020 - sozusagen als Nikolausgeschenk zum Wochenende - wurde ein Briefkasten an der Postfiliale in Eggersdorf, Landhausstraße 1, durch Mitarbeiter der Deutschen Post aufgebaut.

Geleert wird er: Mo bis Fr um 13.00 Uhr
Sa um 10.00 Uhr.

Im April war Frau Künkel mit ihrer Postfiliale postandmore von der Karl-Marx-Straße in die Landhausstraße 1 umgezogen. Leider ist der Briefkasten nicht im gleichen Zuge mitumgezogen. Nun kann die Weihnachtspost auch dort eingeworfen werden. Das freut nicht nur die Postkunden, sondern entlastet auch die Filialleiterin.

Folgende Öffnungszeiten gelten bei postandmore:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30 – 13.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Do	8.30 – 13.30 Uhr.
Sa	9.00 – 12.00 Uhr. -kat-



SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Einrichtung Gesundheit, ein friedliches Weihnachten und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Gemeinsam werden wir, wenn auch leider in diesem Jahr ohne Gäste, ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest feiern.

Alle guten Wünsche von Gabriela Gieser und Anja Arnoldt, Leiterin des Seniorenzentrums

AWO SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner und liebe Angehörige, dieses Jahr war geprägt von besonderen Herausforderungen.

Von den Kontaktbeschränkungen, der Umsetzung der strengen aber notwendigen Hygienemaßnahmen, sowie die Auswirkungen der Quarantäne haben wir bis jetzt alles zusammen gemeistert.

Für Ihren Optimismus und die liebevollen Gesten möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken. Wir werden weiterhin jeden Tag für Sie da sein und unser Bestes geben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

Ihre Frau Böhnke und das gesamte Team des AWO Seniorenzentrums „Clara Zetkin“

SENIORENCLUB PETERSHAGEN E. V.

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest wünschen wir, der Seniorenclub Petershagen e.V., unseren Mitgliedern, befreundeten Vereinen, Sponsoren sowie der Gemeinde.

Ebenfalls wollen wir allen danken, die uns in unserem Clubleben tatkräftig unterstützt haben.

Mögen alle den Jahreswechsel gesund erleben und wenn dann das Clubleben wieder auflebt, erhalten alle eine Information.

Freuen wir uns auf 2021, das Jubiläumsjahr zum 30. Bestehen unseres Clubs.

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Dezember/Januar Geburtstag feiern, insbesondere Frau Dorothea Schulz, die am 17. Januar 2021 ihren 85. Geburtstag begehen wird.

Herzlichst der Vorstand des Seniorenclubs Petershagen e.V.

Fensterladen **EHRET**

03341/47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Icons: Markisen, Fenster, Fensterläden, Haustüren, Garagenrollen, Terrassendächer, Innentüren, Rollläden

Aus dem Standesamt

„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat November wurden keine Paare getraut.

Im Monat Oktober wurden in Eggersdorf zwei Jungs und zwei Mädchen geboren und in Petershagen erblickten sechs Mädchen und zwei Jungs das Licht der Welt.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Eltern!

*Roswitha Schlosser,
Standesbeamtin*

Wir wünschen all unseren Inserenten
 frohe Weihnachten,
 ein frohes und gesundes neues Jahr
 und danken für Ihre Treue.
 Viel Erfolg für das neue Geschäftsjahr!
 Kommen Sie gut durch die schwierige Zeit.

Ihr Dodo-Team

Nachhilfe in Mathematik (Gymnasium)

Dr. Ulrich Mende – Petershagen

Prüfungsvorbereitung, spez. Themenhilfe
 (Statistik, Vektor- u. Differentialrechnung)
 Hilfe bei Hausaufgaben Honorar VB
 0170-2166770 ulrich.mende@web.de
 Mathe-Seite: www.mathe-gut-erklart.de

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
 Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
 E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
 Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-)
 Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.160
 Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: **16.12.2020**
 Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Salon Barth
 wünscht Ihnen eine schöne
 Weihnachtszeit sowie
 einen guten Start ins Jahr 2021
 und bleiben Sie gesund!
Friseur Barth und Team

Telefon **033439 – 78336**
 15370 Petershagen
 Wilhelm-Pieck-Straße 18
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8–13 Uhr

BENDEL
 Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Häusliche Krankenpflege
 Häusliche Kinderkrankenpflege
 Beratung und Hilfe zur Pflege
 Ambulante OP-Nachsorge
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Mobiler Mittagstisch

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
 Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
 15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
 Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

BENDELL
 Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

 www.flying-estimator.de

MARKS



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103
 Mo, Di, Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341-44 59 482





*Weihnachten ist eine schöne Zeit,
 Besinnlichkeit und Ruhe weit und breit.
 Nicht die Geschenke machen das Fest.
 Die Liebe und Wärme sind das Allerbest.
 Frohe Weihnachten Euch allen
 (Autor unbekannt)
 wünscht Café Winzig*







Atelier Lischke

Ausstellung Ort im Ort „Lebensräume 2020“
 Eine Ausstellung mit Textilen und Grafiken von
Antje Scholz vom 20.11. 2020 bis 20.01.2021.
 Ebenfalls findet ein kleiner Kunstmarkt statt.

Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de
 Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Tierbedarf Bienemann

Bruchmühlener Straße 17 · 15370 Petershagen
 Sa. 10.00-18.00 Uhr
 *andere Termine nach Absprache möglich
 ☎ 0172/38 22 847
info@bienemanns-wachtelhof.de

Große Ausstellung
 am Siloturm!

Tag- und
 Nacht-
 Plissees

mit zwei
 Behängen



ALLWETTERSCHUTZ.DE
 SOLARBRIC group

- Pflegesachleistungen nach SGB XI
- Medizinische Versorgung nach SGBV
- SAPV/ Palliativversorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung nach § 45b und für Selbstzahler
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI und individuelle Beratung nach Vereinbarung
- Vermittlung diverser Dienstleistungen



Am Markt 21 | 15345 Eggersdorf
 Tel. 03341/44 930 55 | Fax 03341/44 930 56
info@pflegeteam-mol.de | www.pflegeteam-mol.de

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
 Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
 15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
 Gern auch Hausbesuche!





www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de, Pfarrer Dr. Robert Chalacki, Tel. 033439- 128770, www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

Sonntags 10.30 und 16 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen

Werktags: Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr (außer 25.12., 26.12. und 01.01.), Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren)

Do. 31.12. um 17 Uhr Jahresschlussmesse

Fr. 01.01. um 10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste zu Weihnachten:

24.12. um 15.00 Uhr Krippenandacht in St. Hubertus (bei hohem Bedarf zusätzl. Krippenandacht um 16.30 Uhr in St. Hubertus)

17.00 Uhr Messe am Hl. Abend in St. Josef Strausberg

19.00 Uhr Messe am Hl. Abend in St. Josef Strausberg

20.00 Uhr Christmette in St. Hubertus

22.00 Uhr Christmette in St. Hubertus

25.12. um 10.30 Uhr Hochamt in St. Hubertus

26.12. um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Hubertus

Für alle Gottesdienste vom 24.-27.12. ist eine Anmeldung erforderlich: Mi-Fr von 9-13 Uhr unter Tel. 033439 128771. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: www.st-hubertus-petershagen.de

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Veranstaltungen finden weiterhin unter Corona bedingten Maßnahmen statt

15370 Petershagen, Wilhelm – Pieck – Str. 31

So. 03.01.21 10.00 Gottesdienst mit Ulli Breest

Do. 07.01.21 19.00 Treffpunkt Bibel

So. 10.01.21 16.00 Gottesdienst mit Pf.Ralf Nietz

Do. 14.01.21 19.00 Treffpunkt Bibel

So. 17.01.21 16.00 Gottesdienst mit Pf.Ralf Nietz

Do. 21.01.21 19.00 Treffpunkt Bibel

So. 24.01.21 16.00 Gottesdienst mit Pf.Ralf Nietz

Do. 28.01.21 19.00 Treffpunkt Bibel

So. 31.01.21 16.00 Gottesdienst mit Werner Böhm

Wilhelm-Pieck-Str. 31, 15370 Petershagen

Tel. 0172 5615044 · Internet : www.fegpetershagen.de

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

20. 12. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Vogelsdorf,

4. Adv. Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz
11.00 Uhr Gottesdienst Petruskirche Petershagen, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang, Pfr. Berkholz

24. 12. 15.00 Uhr Christvesper auf der Kirchwiese,

Heiligabend Kirchwiese Eggersdorf, Posaunenchor, Martin Leue, Pfarrerin Killat

15.00 Uhr Christvesper auf der Kirchwiese Kirchwiese der Petruskirche, Kinderchor, Kantorin Hwang, Pfr. Berkholz

17.00 Uhr Christvesper auf der Kirchwiese Kirchwiese der Petruskirche, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang, Pfrn. Killat

17.00 Uhr Christvesper auf dem Gutshof Gutshof Fredersdorf-Süd, Konfirmanden, Friederike Sell, Pfarrer Berkholz

22.00 Uhr Musikalische Abendandacht Petruskirche Petershagen, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz

25. 12. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Eggersdorf,

1. Weihn.-tag Posaunenchor, Martin Leue, Pfarrer Berkholz
11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Musik: Regina Wyrwich, Anke Voigt; Pfarrer Berkholz

26. 12. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Vogelsdorf,

2. Weihn.-tag Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrerin Killat
11.00 Uhr Gottesdienst Petruskirche Petershagen, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang, Pfrn. Killat

27. 12. 11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Männerchor Eiche 1877, Leitung: G. Grötzinger, Pfrn. Killat

31. 12. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Petruskirche Petershagen, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz

Gottesdienste Januar 2021

03. 01. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Eggersdorf, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang, Pfrn. Killat

11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrerin Killat

10. 01. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Vogelsdorf, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrer Berkholz

11.00 Uhr Gottesdienst Petruskirche Petershagen, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang, Pfr. Berkholz

17. 01. 9.30 Uhr Familiengottesdienst Kirche Eggersdorf, Kinderchor, Kantorin Hwang, Pfarrerin Killat

11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrerin Killat

24. 01. 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Vogelsdorf, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt, Pfarrerin Killat

14.30 Uhr Bläsergottesdienst Petruskirche Petershagen, Posaunenchor, M. Leue, Pfarrerin Killat

KULTURKALENDER

Leider müssen aus gegebenem Anlass sämtliche im Doppeldorf-November bereits angekündigte Veranstaltungen entfallen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr Dodo-Team

Öffentliche Sitzungen

16.12.20	19.00 Uhr Videokonferenz Medienrat
17.12.20	19.30 Uhr (GH) Gemeindevertretersitzung
12.01.21	19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
13.01.21	19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
14.01.21	19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
18.01.21	19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
19.01.21	19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
28.01.21	19.30 Uhr (GH) Gemeindevertretersitzung

(GH) = Giebelseehalle

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811; familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **12.01.2021**, 18.00 - 20.00 Uhr, Grundschule Phg., Mittelstr. 28

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

Straßenlaub wird entsorgt

Termine der Touren 2020:

07.-10.12. Petershagen

14./15.12. Eggersdorf

16./17.12. Petershagen

Info der Entsorgungsfirma: Aufgrund des hohen Laubaufkommens im November verzögerte sich die Abholung. Zwischenzeitlich fährt die Firma parallel in beiden Ortsteilen.

Sprechzeiten im Rathaus zum Jahreswechsel

Weiterhin Besuch nur mit Termin

Vom 22. bis 30.12.2020 sind die Mitarbeiter/innen im Rathaus Petershagen/Eggersdorf aufgrund der Feiertage nicht erreichbar. Wir bitten dafür um Verständnis.

Am Dienstag, dem 05.01.2021, ist das Rathaus wieder erreichbar. Bitte vereinbaren Sie aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen telefonisch einen Termin, da das Rathaus leider weiterhin geschlossen bleiben muss.

Besucher des Meldeamtes können zusätzlich Termine über das Internet vereinbaren. Das Buchungsportal finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde: www.doppeldorf.de/buergerservice/terminbuchung.

Sperrung von Bahnübergängen ab 08.01.2021

Vom 08.01. bis 23.02.2021 sind die Bahnübergänge in der Elbestraße sowie der Eggersdorfer Straße voll gesperrt für alle.

Ab 22.01. wird am Bahnübergang Tasdorfer Straße gearbeitet. Dort sichern Mitarbeiter der Deutschen Bahn das Überqueren mit einer mobilen Schranke. Dort dauern die Arbeiten voraussichtlich bis 22.02.21. Am Bahnübergang Bruchmühler Straße sind ab 25.01.21 ebenfalls Bahnübergangsposten im Einsatz. Bis 01.02. dauern die Arbeiten dort voraussichtlich.

An allen vier Baustellen wird in dieser Zeit im Auftrag der Deutschen Bahn die Schrankenanlage in die neue Stellwerkstechnik eingebunden.

Die DB Netz AG erneuert auf der gesamten Strecke der S5 sowie des daneben liegenden Fernbahnabschnitts die Stellwerks- und Zugsicherungstechnik vom Biesdorfer Kreuz bis Strausberg-Nord. Im Landkreis sind insgesamt elf Bahnübergänge betroffen von diesen aufwendigen Prozedere. Um alles sicher abzuwickeln und die Belastung für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, sind straßenseitige Sicherungsmaßnahmen temporär erforderlich. Dafür bittet die DB Netz AG um Verständnis.

–kat–

● Am 6. Dezember hatte der Nikolaus auf dem Spielplatz in der Elbestraße eine Überraschung für die Jüngsten zu verschenken. Das Familienbündnis hatte einen Baum mit den Wunschsternen aufgestellt und schon viele Wunschsterne nahmen sich an jenem Sonntag einen Stern mit.

Foto: K. Brandau





Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559

www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345

Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 03341 445844

Fax: 03341 445845

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de

(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen

Tradition seit 1891



DINTER TISCHLEREI

- ♦ Möbelfertigung ♦ Wartung/Service
- ♦ Restaurierung ♦ Sicherheitsnachrüstung
- ♦ Fenster und Türen ♦ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439
16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

